

Ärger mit den Pharisäern

Darum geht's

Die Pharisäer verwechselten das Einhalten von Regeln mit Frömmigkeit. Das gibt es auch heute.

Wie wir vorgehen

- Wir erkennen, wie Jesus zu den Pharisäern steht.
- Wir sehen, dass die Pharisäer alles in den Griff bekommen wollten.
- Wir verstehen, dass es auch heute die Haltung der Pharisäer geben kann.

Was wir vorbereiten

- 2 funktionstüchtige Taschenlampen (ideal: für jeden T je eine)
- pro T eine Figur (Playmobil, Spielstein eines Brettspiels usw.)
- pro T ein kleines Spiegelstück (aus dem Bastelladen oder „selbstgemachte“ kleine Spiegelscherben)
- Klebstoff
- stabiler, farbiger Karton oder dicker Filz
- Scheren
- dicke Nadel (zum Vorbohren der Löcher im farbigen Karton: mindestens in der Stärke des Bandes, das anschließend durchgefädelt werden soll)
- Stoffband (ca. 60 cm pro T) – attraktive Farbe(n) oder Lederband
- Flipchart oder Papier

<p>1. Einstieg: Versuch 5'</p> <p>L weist die T an: „Stellt die (Spielzeug-)Figuren auf den Tisch. Versucht mit Hilfe der Taschenlampen ihre ‚Schlagschatten‘ möglichst klein zu halten, sodass im Idealfall keine Schatten mehr sichtbar sind.“</p> <p>Die Pharisäer wollten es besonders gut machen. Der Schatten der Sünde sollte aus ihrem Leben verdrängt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wer waren überhaupt die Pharisäer? ▪ Was wisst ihr über die Pharisäer? 	<p>Versuch</p> <p>Raumlicht löschen ggf. Raum abdunkeln</p> <p>Gespräch (Erklärungshilfe siehe „4you“, S. 28)</p>
<p>2. Der Konflikt 10'</p> <p>Jesus und die Pharisäer hatten einen echten Konflikt miteinander. Wir wollen versuchen herauszufinden, welche Gründe auf beiden Seiten dafür ausschlaggebend waren.</p> <p>Die Pharisäer machten bei der Bewertung der Sünde einen Fehler. Die Folge davon war, dass sie mit aller Kraft versuchten, die von Gott gegebenen Gesetze zu erfüllen, um vor Gott bestehen zu können. Das führte jedoch zu Fehlentwicklungen, die Jesus scharf kritisierte. Sie hatten die Liebe vergessen und sahen nur noch das Gesetz.</p> <p>Der Konflikt zwischen Jesus und den Pharisäern schaukelte sich immer mehr hoch. Letztendlich rechneten auch die Pharisäer mit Jesus ab. Ihre Motive dabei waren vielschichtig: ihr Glaube, das Richtige für Gott zu tun, das Volk beschützen wollen, politische Stabilität im Land zu sichern und ihre eigene Macht zu erhalten.</p>	<p>Gründe für den Konflikt aus „4you“ suchen und an Flipchart schreiben.</p> <p>Jesus Pharisäer</p>

L = Leiter/-in; T = Teenager

<p>3. Das Problem mit dem „Gutsein-Wollen“ 10'</p> <p>Die Pharisäer wollten die dunklen Seiten in ihrem Leben und im Leben ihrer Mitmenschen mit aller Macht in den Griff bekommen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Seht ihr Gefahren darin, wenn man – wie die Pharisäer – mit aller Macht das Gute will? ▪ Wie würde es euch gehen, wenn ihr heute, z. B. in unserer Gemeinde, auf Pharisäer treffen würdet? ▪ Wenn die Pharisäer das Gute wollen, warum legt sich dann Jesus mit ihnen an? ▪ Worin liegt der (theologische) Irrtum der Pharisäer? 	<p>Gespräch (Hilfe: „4you“, S. 29)</p>
<p>4. Erlöste Pharisäer 5'</p> <p>Auch Pharisäer können durch Jesus verändert werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Welche Veränderungen habt ihr bei Nikodemus und Saulus festgestellt, nachdem sie durch die Begegnung mit Jesus verändert wurden? ▪ Wovon wurden Nikodemus und Saulus durch die Begegnung mit Jesus erlöst? 	<p>Gespräch (Hilfe: „4you“, S.34)</p>
<p>5. Thesendiskussion 10'</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Was denkst du über folgende Aussage/These? <p>„Die Pharisäer sind schon lange tot, doch ihr Denken und Handeln hat bis heute überlebt. Manchmal scheint es fast, als ob sie unsere nicht allzu fernen Verwandten sind. So mancher von uns hat ebenfalls mit aller Kraft in seinem Glauben versucht, ihnen in Tat und Einstellung zu entsprechen.“</p> <p>Wichtig: Anstatt die Pharisäer als die „Bösen“ hinzustellen, sollten wir sie als warnende Spiegel sehen.</p>	<p>Diskussion über die Aussage/These (Es sollte aufgepasst werden, dass keine konkreten Namen mit dieser Aussage in Verbindung gebracht werden!)</p>
<p>6. Abschluss: Anhänger 5'</p> <p>Wir basteln einen „Anhänger“, der uns an die Pharisäer – die das Gute wollten, es aber nicht schaffen konnten – erinnert. Diesen können wir mit nach Hause nehmen und dort aufhängen</p>	<p>Jeder T wählt sich ein Spiegelstückchen aus und klebt es auf ein Stück Fotokarton oder Filz. In diesen bohrt er mit der Nadel ein kleines Loch für das Band. Bunten Karton oder Filz nach Wunsch in Form schneiden; Band durchfädeln.</p> <p>Gebet</p>